

Pächterverein: „Nix unterschreiben!“

Bis heute gab es vom Stift Klosterneuburg keine Entschuldigung und keine Richtigstellung für Pächter

Die Pachtverträge seien von der Arbeiterkammer geprüft und für in Ordnung befunden worden, teilte das Stift vergangenes Jahr seinen Pächtern mit - das Bezirksblatt berichtete. Dies war jedoch eine faustdicke Lüge, für die es bis jetzt weder Entschuldigung noch Richtigstellung gibt.

LANGENZERSDORF (sz). Daimals forderte die Arbeiterkammer das Stift Klosterneuburg auf, die Aussage öffentlich zu widerrufen. Monate sind seither vergangen, geschehen ist nichts. Ganz im Gegenteil - nach wie vor beruft sich das Stift auf die angeblichen AK-Gutachten und versucht somit, gutgläubige und



Dem Stift zu vertrauen ist laut Pächterverein nicht ratsam. Foto: Archiv

vertrauensselige Pächter zum Umstieg auf einen befristeten Pachtvertrag, oft mit weit überhöhtem Pachtzins, zu bringen.

Verwerfliches Verhalten

Mittlerweile ist es sogar schon so weit gekommen, dass sich das

„Stift nicht an seine eigenen Vorgaben hält. Das ist verwerflich“, ist Pächtervereins-Obmann Gerd Tepy empört. Gemeint sind damit einst getätigte Zusagen des Stifts, die nun vergessen scheinen. Denn ein neuerlich bekannt gewordener Fall zeigt,

nach wie vor wird gelogen und versucht, mit falschen Aussagen Pächter „über 's Ohr zu hauen“. Und so kam es: Seit 45 Jahren hatte ein Langenzersdorfer Ehepaar einen der alten, unbefristeten Verträge. Nie war man mit Schreiben oder ähnlichem an das Paar herangetreten. Kürzlich verstarb der Ehemann und siehe da, auf einmal flatterte Post vom Stift in den Briefkasten. Man bot der Pächterin an, auf einen neuen, auf zehn Jahre befristeten Pachtvertrag umzusteigen. Der Vertrag sei - und nun kann man erraten, was jetzt kommt - von der Arbeiterkammer geprüft und für in Ordnung befunden worden. Natürlich war die zu zahlende Pacht eine andere und auch sonstige Rahmenbedingungen hatten sich verändert. Deshalb rät Obmann Gerd Tepy

ply im Namen des Pächtervereins: „Nichts unterschreiben, was vom Stift Klosterneuburg kommt!“

Homepage für bessere Vernetzung

Um in Zukunft Pächter, Pächterverein und all jene, die Probleme mit Verträgen und dem Stift haben, besser miteinander verbinden zu können, stellte der Pächterverein eine Homepage online, die künftig über Aktuelles, bestimmte Fallbeispiele und vom Pächterverein getätigte Schritte informieren soll. „Es soll vor allem die Kommunikation der Pächter untereinander erleichtern“, erklärt Gerd Tepy, der anregt, an den Diskussionen im Forum teilzunehmen.

> Zur Sache

Vernetzte Pächter

Halten Sie sich auf der Homepage des Pächtervereins über die aktuellen Geschehnisse und Verhandlungen mit dem Stift Klosterneuburg auf dem Laufenden und berichten Sie selbst über Ihre Probleme und Sorgen.

www.pacht.co.at



Treppen · Fenster

Rufen Sie uns an:
02279 / 2256

Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
Ing. Anton J. Zoubek

